

Wasserleitungen werden erneuert

Infrastruktur | In den Bereichen Platte, Waldgasse und Am Berg sind noch Bleirohre verlegt.

MANNERSDORF | In den Straßenabschnitten Platte, Waldgasse und Am Berg sind noch Bleirohre verlegt. „Das gehört ausgetauscht“, lässt SP-Bürgermeister Gerhard David wissen.

Die Erneuerung der Wasserrohre erfolgt in drei Abschnitten. Begonnen wird im Bereich Platte, danach folgen die Waldgasse und Am Berg. In einem

ersten Schritt werden die Hauptleitungen verlegt. Im Anschluss daran erfolgen Druckprobe, Entkeimung und Wasserprobe, bevor die Hausanschlüsse erneuert werden.

Abhängig vom Wetter sollen die Sanierungsarbeiten im Bereich Platte noch heuer erledigt werden. Die Kosten belaufen sich auf 600.000 Euro.



Im Straßenbereich Platte werden neue Wasserleitungen installiert. Bei den alten handelt es sich laut SP-Bürgermeister Gerhard David noch um Bleirohre.

Foto: privat



Christine Pinter und Lisa Vogel beschäftigten sich mit den Themen Klima und Energie.

Blick in die Zukunft

Zukunftsrat | Teilnehmer aus Politik und Zivilgesellschaft entwickelten mögliche Szenarien für das künftige Leben im Römerland Carnuntum.

Von Nicole Frisch

GÖTZENDORF | Wie könnte das Leben im Römerland Carnuntum im Jahr 2040 aussehen? Dieser Frage widmete sich der

Zukunftsrat bei seinem dritten Treffen im Gemeindefaal. Zu insgesamt sieben Themen wurden von den Teilnehmern aus Politik und Zivilgesellschaft kreative Zukunftsentwürfe entwickelt.

So sieht eine Arbeitsgruppe das Römerland als straßenfreie Region, in der das Fortbewegungsmittel Pferd gefördert wird. Die Theatergruppe wiederum beschreibt das Römerland als vielfältig und bunt, in dem verschiedene Sprachen gesprochen und verstanden werden.

Zum Teil waren die Vorschläge aber auch sehr außergewöhnlicher Natur. So meinte eine Arbeitsgruppe, dass das Pendeln mit Hilfe eines Teleporters erleichtert werden würde. Am Flughafentower könnten verti-

kale Gärten angebracht werden.

Auch die Arbeitswelt wird sich im Römerland des Jahres 2040 stark verändert haben. Es wird viel von Zuhause aus gearbeitet werden. Das Pendeln wird den Arbeitnehmern durch eine U-Bahn zwischen Wien und Bratislava zudem erleichtert werden. Und in einer Fachhochschule im Römerland wird Greta Thunberg eine Gastprofessur haben.

Jene Ideen, die in den Zukunftsräten entwickelt werden, werden von den regionalen Gremien aufgegriffen. „Es gibt viel inhaltliches Futter für die Arbeit an der regionalen Zukunft“, sagt Hans Rupp, Vorsitzender des Club of Rome Carnuntum. Die besten Ideen haben die Chance, in die nächste LEADER-Periode aufgenommen zu werden.



Tina Polasek, Verena Pizzini, Martin Almstädter, Lubka Hujsova, Andreas Hammer und Alexander Kuhness machten eine Aufführung zum Leben im Römerland im Jahr 2040.

Fotos: Nicole Frisch

Das flexible Monatsabo

ePaper-Ausgabe bequem auf PC, Laptop, Tablet oder Smartphone lesen.

NÖN ist Vielfalt.

Jetzt neu:
ePaper
um € 8,50
NÖN.at/abo





VP-Bürgermeister Felix Medwenitsch mit den Bauhof-Mitarbeitern Oliver Kruckenfellner, Herbert Steininger und Michael Wukoditsch beim neuen Brunnen.
Foto: privat

Neuer Brunnen in Brunnengasse

HOF | In der Brunnengasse wurde der morsche Brunnentrog aus Holz durch einen neuen Sandsteinbrunnen ersetzt. Die Bauhofmitarbeiter rissen dazu den desolaten Brunnen-Platz ab und legten in Eigenregie einen neuen an. „Ich habe ihnen freie Hand bei der Gestaltung gelassen. Aus meiner Sicht haben sie eine super Arbeit gemacht“, fand VP-Bürgermeister Felix Medwenitsch.

36-Jährige auf Zebrastreifen angefahren

Unfall | Die Frau wurde mit Verdacht auf Knöchelbruch ins Krankenhaus gebracht.

GÖTZENDORF | Zu einem schweren Unfall kam es unlängst in der Marktgemeinde: Eine 36-jährige Frau wollte gerade über einen Zebrastreifen die B60 queren, als sie von einem Pkw niedergestoßen wurde. Der Pkw-Lenker bremste zwar noch ab, konnte laut Landespolizeidirektion NÖ den Zusammenstoß mit der Frau aber nicht mehr verhindern.

Die Frau wurde mit Verdacht auf einen Knöchelbruch vom Roten Kreuz ins Krankenhaus nach Eisenstadt gebracht.

Frisch vom Feld

Verkaufsstand | Die Familie Laa bietet am Friedhofweg Gemüse an. Kunden können dieses selbst auswählen und selbst bezahlen.

Von Nicole Frisch

TRAUTMANNSDORF | „Wir sind gerade in der Startphase“, sagt der Trautmannsdorfer Matthias Laa. Am Friedhofweg betreibt er einen Verkaufsstand. Kunden können hier 24 Stunden, sieben Tage die Woche Gemüse erwerben. Das Angebot reicht von Zwiebeln über Paprika bis hin zu Rüben. Die Kunden können die Ware selbst auswählen, auch die Bezahlung erfolgt selbstständig.

Insgesamt vier Generationen sind an dem Verkaufsstand beteiligt. Dieser soll eine regionale



Vier Generationen sind an dem Gemüsestand am Friedhofweg beteiligt: Johann, Johann, Theresa, Tobias und Matthias Laa.
Foto: Nicole Frisch

Alternative bieten. „Wir sind im ersten Jahr, der Gemüsestand ist auf jeden Fall ausbaufähig“, sagt Johann Laa im Gespräch mit der

NÖN. Das Angebot wird derzeit „den Erwartungen entsprechend“ angenommen, so Matthias Laa.

AKTION SCHUTZENGELE 2019: PROJEKT DER WOCHE



VP-Ortschef Kurt Wimmer und Pedibus-Gründerin Stefanie Jäger.

Mit dem Pedibus in die Volksschule

PISCHELSDORF | Seit September ist der Pedibus wieder unterwegs. Bei bestimmten Treffpunkten sammeln sich die Schüler. Die wichtigsten Haltestellen sind seit kurzem mit Hinweistafeln markiert. Von dort gehen die Schüler dann gemeinsam mit Pedibusbegleitern zur Volksschule.

Vor den Ferien wurden die Pedibusbegleiter und Schüler von der Gemeinde zu einem gemeinsamen Frühstück im Keller

der Familie Kopecky eingeladen. Der Pedibus hat sich seit seiner Einführung zu einer Institution entwickelt und ist aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Indem die Schüler gemeinsam und in Begleitung zur Schule gehen, erhöht dies die Sicherheit am Schulweg.



Sophie Stephan bei einer Pedibus-Haltestelle.
Fotos: Gemeindefotografen

1. Klasse Ost

1	Göttlesbrunn	(14)	11	2	1	44:10	35
2	Götzendorf Oranjezz	(14)	9	2	3	29:15	29
3	Sommerein	(14)	8	4	2	33:17	28
4	Himberg	(14)	7	3	4	26:24	24
5	Wienerwald	(14)	7	1	6	32:21	22
6	Kleinneusiedl	(14)	6	3	5	25:21	21
7	Hainburg	(14)	6	2	6	23:18	20
8	Wampersdorf	(14)	6	1	7	22:28	19
9	Haslau	(14)	5	3	6	14:23	18
10	Berg	(14)	4	5	5	21:27	17
11	Maria Lanzendorf	(14)	5	2	7	17:28	17
12	Perchtoldsdorf	(14)	4	4	6	22:25	16
13	Bruck/L. II	(14)	4	2	8	33:44	14
14	Schwadorf	(14)	2	2	10	15:34	8
15	Breitenfurt	(14)	2	2	10	21:42	8

1. Klasse Ost Reserve

1	Breitenfurt	(13)	11	1	1	72:19	34
2	Götzendorf Oranjezz	(13)	11	1	1	49:15	34
3	Perchtoldsdorf	(13)	10	1	2	35:18	31
4	Wienerwald	(13)	9	1	3	47:16	28
5	Kleinneusiedl	(13)	6	3	4	46:30	21
6	Göttlesbrunn	(13)	6	2	5	33:38	20
7	Maria Lanzendorf	(13)	6	1	6	34:27	19
8	Sommerein	(13)	4	4	5	32:27	16
9	Himberg	(13)	5	1	7	46:34	16
10	Hainburg	(13)	3	3	7	18:40	12
11	Berg	(13)	3	1	9	26:54	10
12	Schwadorf	(13)	3	0	10	37:70	9
13	Wampersdorf	(13)	2	1	10	13:61	7
14	Haslau	(13)	1	2	10	22:61	5

1. Klasse Ost Heim

1	(0) Göttlesbrunn	(7)	7	0	0	26:5	21
2	(0) Sommerein	(7)	6	1	0	21:4	19
3	(0) Wienerwald	(7)	4	1	2	21:9	13
4	(0) Berg	(7)	4	1	2	14:14	13
5	(0) Wampersdorf	(6)	4	0	2	14:13	12
6	(0) Kleinneusiedl	(7)	3	2	2	10:8	11
7	(0) Götzendorf Oranjezz	(7)	3	2	2	10:9	11
7	(0) Hainburg	(8)	3	2	3	10:9	11
9	(0) Himberg	(7)	3	2	2	12:13	11
10	(0) Perchtoldsdorf	(7)	2	2	3	8:11	8
11	(0) Maria Lanzendorf	(8)	2	2	4	7:19	8
12	(0) Haslau	(7)	2	1	4	7:13	7
13	(0) Breitenfurt	(5)	2	0	3	14:12	6
14	(0) Bruck/L. II	(8)	1	2	5	13:28	5
15	(0) Schwadorf	(7)	1	1	5	9:14	4

1. Klasse Ost Auswärts

1	(0) Götzendorf Oranjezz	(7)	6	0	1	19:6	18
2	(0) Göttlesbrunn	(7)	4	2	1	18:5	14
3	(0) Himberg	(7)	4	1	2	14:11	13
4	(0) Haslau	(7)	3	2	2	7:10	11
5	(0) Kleinneusiedl	(7)	3	1	3	15:13	10
6	(0) Bruck/L. II	(6)	3	0	3	20:16	9
7	(0) Hainburg	(6)	3	0	3	13:9	9
8	(0) Maria Lanzendorf	(6)	3	0	3	10:9	9
9	(0) Sommerein	(7)	2	3	2	12:13	9
10	(0) Wienerwald	(7)	3	0	4	11:12	9
11	(0) Perchtoldsdorf	(7)	2	2	3	14:14	8
12	(0) Wampersdorf	(8)	2	1	5	8:15	7
13	(0) Berg	(7)	0	4	3	7:13	4
14	(0) Schwadorf	(7)	1	1	5	6:20	4
15	(0) Breitenfurt	(9)	0	2	7	7:30	2

○ Torschützenliste:

13 Tore: Manuel Brunthaler (Göttlesbrunn).
 11 Tore: Jakub Slezak (Bruck II), Luciano Pizzonia (Haslau), Lucas Kneissl (Perchtoldsdorf).
 10 Tore: Dominik Schramek (Götzendorf).
 9 Tore: Dominik Loch (Sommerein), Michael Tromayer (Wienerwald).

Göttlesbrunn war der Chef im Ring

1. Klasse Ost | Die Truppe von Coach Günter Reitprecht leistete sich nur eine Niederlage und wurde verdient Herbstmeister.

Von Christopher Schneeweiß

Der **SC Göttlesbrunn** holte sich die Winterkrone. Eine wahre Macht-Demonstration. Die meisten Tore erzielt, die wenigsten Gegentreffer kassiert: Die Heim-Dominanz gewaltig. Bei sieben Spielen daheim, gab es sieben Siege. „Das war uns wichtig, dass diese Serie in der letzten Runde gegen Berg weitergeht“, so Göttlesbrunns Coach Günter Reitprecht. Der Neo-Trainer führte die Aufbau-Arbeit von Vorgänger Elvir Ibrahimovic konsequent weiter und baute auch die neuen Erfolgs-Bausteine Johannes Weber, Patrick Haider und Lukas Weber in die Mannschaft ein. Dazu spielte Manuel Brunthaler außerirdisch. „Er hat nach Belieben getroffen.“ Der Kader war dicht, die Ausfälle hielten sich in Grenzen.

Ganz andere Vorzeichen als bei den **Oranjezz Götzendorf**.

Und dennoch: Der Kautzner-Effekt zog. Die Oranenen gingen auf Platz zwei ins Ziel. Ein schönes Zuckerl dabei: Die Götzendorfer sind das stärkste Auswärtsteam, erzielten in der Fremde 19 Volltreffer – der Top-Wert der Liga. Der **SC Sommerein** ging als Dritter ins Ziel. „Wir sind zufrieden. Wir wollten vorne dabei sein, um auch in der Rückrunde mitmischen zu können“, so Obmann Franz Gotschy. Dabei glückte der Einbau der jungen Wilden Kevin Korherr und Nico Tancsos.

Hinter den Erwartungen blieb der **SC Himberg**. Rang vier und ein Rückstand von elf Punkten auf den erträumten Titel ist wohl zu viel für eine Aufholjagd im Sommer. „Wir sind nach wie vor in der Analyse-Phase, wissen noch nicht ganz welche Rädchen nicht ineinander gegriffen haben“, so Obmann Stellvertreter Karl Latzl. Sicher ist: Die Verlet-

zungsmisere war ein Baustein. So fiel etwa Leithammel, Staubsauger und Verbinder Michael Zeiner wegen muskulärer Probleme aus. Der Kreuzbandriss von Alexander Gogic hinterließ Risse in der Abwehr und auch das Pech des Keepers Manuel Mader nagte am Selbstvertrauen. Doch auch Helmut Zeiner oder Dominik Höfel absolvierten nicht alle Partien.

Ein zufriedenes Restimee fällt dagegen Coach Andreas Emerschitz vom **ASK Kleinneusiedl**. „Wir konnten uns in der Liga etablieren, haben die jungen gut eingebaut und konnten immer wieder in den Spielen überzeugen.“

Ebenfalls im vorderen Teil der Tabelle: **FK Hainburg**. Richtig zufrieden ist Coach Kurt Baumann nicht: „Es gibt einen Umbau. Verschiedene Spieler wollen nicht mitziehen, die müssen wir entfernen.“



Titel wurde gefeiert. Der SC Göttlesbrunn holte sich mit sechs Punkten Vorsprung auf Götzendorf den Herbstmeistertitel in der 1. Klasse Ost.
 Foto: Adalbert Mraz